
Postulat Patrick Bürgi, Beat Brunner und Roland Brühlmann vom 1. März 2007 betreffend Prüfung Reduktion des Steuerfusses per 1. Januar 2008

Antrag

Der Gemeinderat wird ersucht, die Erstellung des Budgets 2008 basierend auf einem Steuerfuss von neu 86 % und Pflichtabschreibungen von gleich bleibenden 15 % zu prüfen und im Rahmen des Finanzplanes und der Budgetprüfung eine entsprechende Variante vorzulegen.

Begründung

Zum heutigen Zeitpunkt liegt dem Einwohnerrat der Rechnungsabschluss 2006 der Einwohnergemeinde Wettingen noch nicht vor. Bereits war aber am 10. Februar 2007 der Presse zu entnehmen, dass der Gemeinde im Rechnungsjahr 2006 über Fr. 45 Mio. zugeflossen sind. Gegenüber dem Budget 2006 ist dies ein Mehrbetrag von rund Fr. 1,4 Mio. oder 3,25 %. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis im Steuerertrag gründet vor allem auf höheren Einkommen, mehr Steuerpflichtigen und auf einem konsequenten Steuerbezug bei den Steuerpflichtigen. Die erfreulichen Mehreinnahmen bei der Einkommens- und Vermögenssteuer zeigen sich auch im Vergleich der Rechnungsjahre 2005 und 2006. Während im Jahre 2005 bei einem Steuerfuss von 92 % Fr. 41,9 Mio. vereinnahmt wurden, waren es im Jahre 2006 bei einem reduzierten Steuerfuss von 89 % noch immer Fr. 41,1 Mio. Trotz der Reduktion des Steuerfusses um 3 % konnte der Steuerertrag des Rechnungsjahres 2006 somit auf sehr hohem Niveau gehalten werden.

Das zu erwartende bessere Ergebnis im Nettoaufwand von über Fr. 3 Mio. lässt darauf schliessen, dass nebst der vollständigen Reduktion der Nettoschuld auf Fr. 0.00 weitere zusätzliche und allenfalls auch vorausgenommene Abschreibungen getätigt werden konnten. Die finanzielle Situation der Gemeinde Wettingen per Ende 2006 wird als hervorragend erwartet. Die bereits seit Jahren prognostizierten finanziellen Belastungen seitens des Kantons sind bisher nicht eingetreten!

Den Postulanten ist bewusst, dass in den kommenden Jahren grosse Investitionen anstehen können. Diese bei Bedarf zu realisieren, dürfte aufgrund der vorliegenden finanziellen Situation der Gemeinde Wettingen jedoch keine Probleme darstellen. Insbesondere rechtfertigt es sich heute nicht mehr, einen Steuerfuss beizubehalten, bei welchen Steuern auf Vorrat vereinnahmt werden. Vielmehr muss das seit Jahren gewünschte Umdenken - bei anstehenden grösseren Investitionen eine Erhöhung des Steuerfusses zu prüfen - weiter gefördert werden. Sollte sich künftig tatsächlich zeigen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, sämtliche beschlossenen Investitionen zu tätigen, ist eine solche Erhöhung des Steuerfusses eben zu prüfen und alles daran zu setzen, dass diese auch vollzogen wird. Insgesamt soll eine erneute Reduktion des Steuerfusses nicht dazu dienen, geplante Investitionen zu verhindern. Vielmehr soll der hervorragenden finanziellen Situation der Einwohnergemeinde Wettingen Rechnung getragen werden.

Diese Ausgangslage rechtfertigt die Prüfung der Erstellung des Budgets 2008 basierend auf einem Steuerfuss von neu 86 % und Pflichtabschreibungen von gleich bleibenden 15 %, zumal davon ausgegangen werden kann, dass mit ähnlichen Mehrerträgen im Bereich Steuern wie in den vergangenen Jahren gerechnet werden kann.
